

Fotoprotokoll

**Treffen ökumenisch Interessierter
und Betroffener**

Visions - Los

23. - 25. Oktober 1998

**Apostolatshaus der Pallottiner
Johannes-Schlößl**

Salzburg





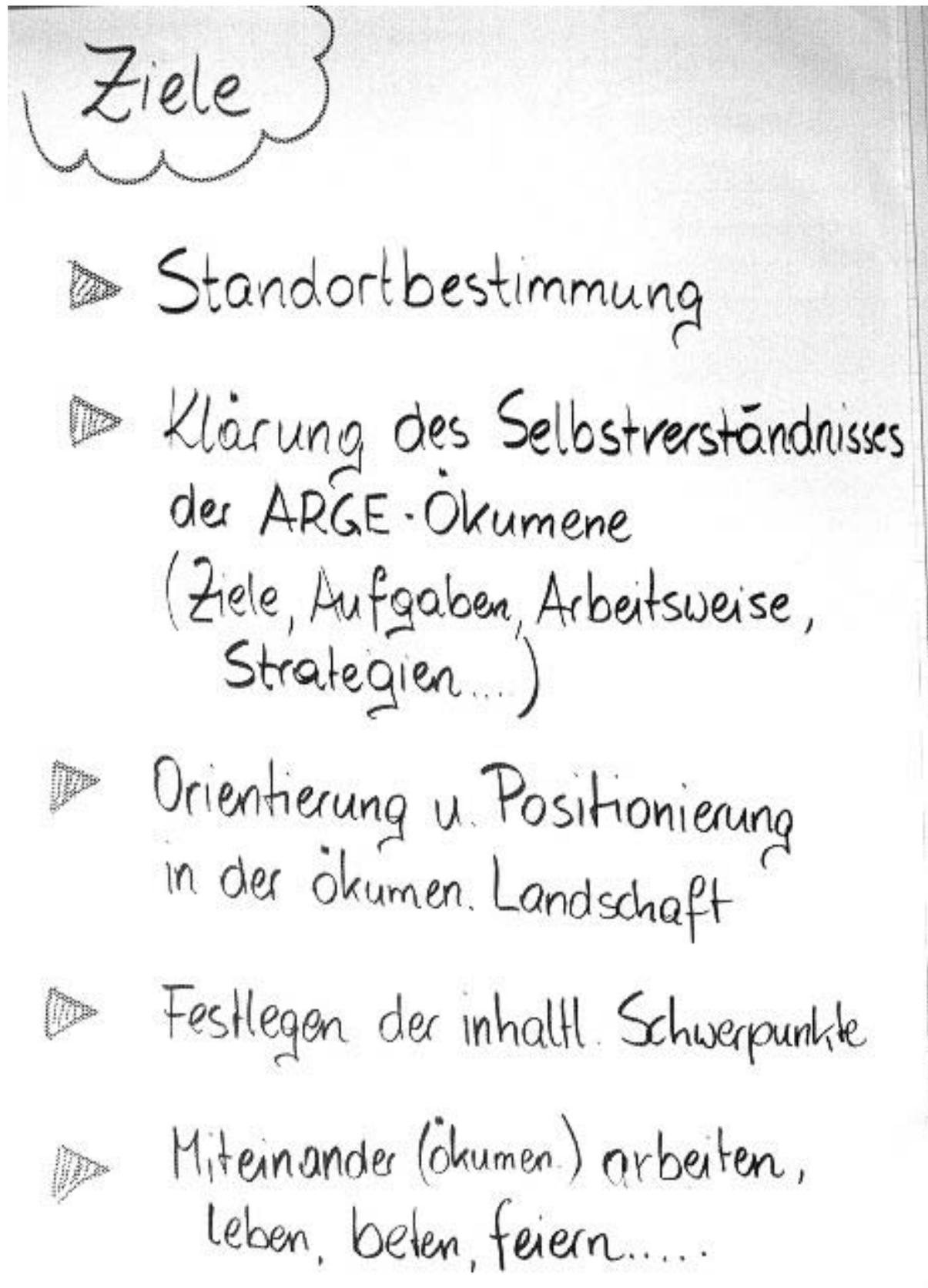
VISIONS - LOS



Treffen ökumenisch
Interessierter u. Betroffener

Herzlich
willkommen!







Fragenkreise für 3er-Gruppen

- ▶ Was ich von Dir wissen möchte als Person (Name, Ort, Beruf...)
- ▶ Einschätzung d. Situation der Ökumene
- ▶ Gegenwart u. Zukunft d. ARGE-Ökumene
 - Ist-Situation (Ernte, Mistkübel)
 - Zukünftige Aufgabenstellungen, Arbeitsweise, Struktur, Ziele....

max
10 Karten

Was denkst Du über die Zukunft der ARGE, ... ?



Ernte:

- ARGE existiert
- persönliche Glaubensvertiefung
- Abbau von Ängsten und Vorbehalten gegenüber anderer Konfession
- Gewinn innerer Freiheit
- individuelle Ökumene in den Ländern
- Bereitschaft, aufeinander zuzugehen (im Lande, zwischen Geistlichen, Kirchenleitungen)
- sichtbare Veränderungen durch Kontakte
- Gemeinschaft in der ARGE
- jährliches Treffen
- aufbauende Gemeinschaft
- Ansprechgruppe für gemischtkonfessionelle Ehepaare
- ökumenisches Selbstbewußtsein
- ökumenisches Zeugnis
- Gruppe, um die man in Österreich nicht mehr herunkommt
- Bischöfe tolerieren Basisaktivitäten
- "Aufklärung" der Obrigkeit
- unser Anliegen teilweise an die Bischöfe weitervermittelt (AHA-Effekt)
- Rückenstärkung für Betroffene
- gegenseitige Stütze und Erfahrungsaustausch, aber auch nach "oben" gehen
- ökumenische Ehevorbereitung



Mistkübel:

- kein Dialog mit den katholischen Bischöfen
- gegenseitige Anerkennung noch nicht erreicht
- noch immer keine eucharistische Gastfreundschaft erlaubt
- Theologische Unterstützung (versus Praxis)
- ARGE wurde keine Bewegung (wurde nicht einmal größer)
- verdorrter Same
- wenige Basisgruppen
- wenig Informationen bei katholischen Geistlichen
- geringes öffentliches Interesse
- Religion ist kein Thema - Ökumene noch weniger
- Unklarheiten in Bezug auf Zielsetzung
- Ratlosigkeit



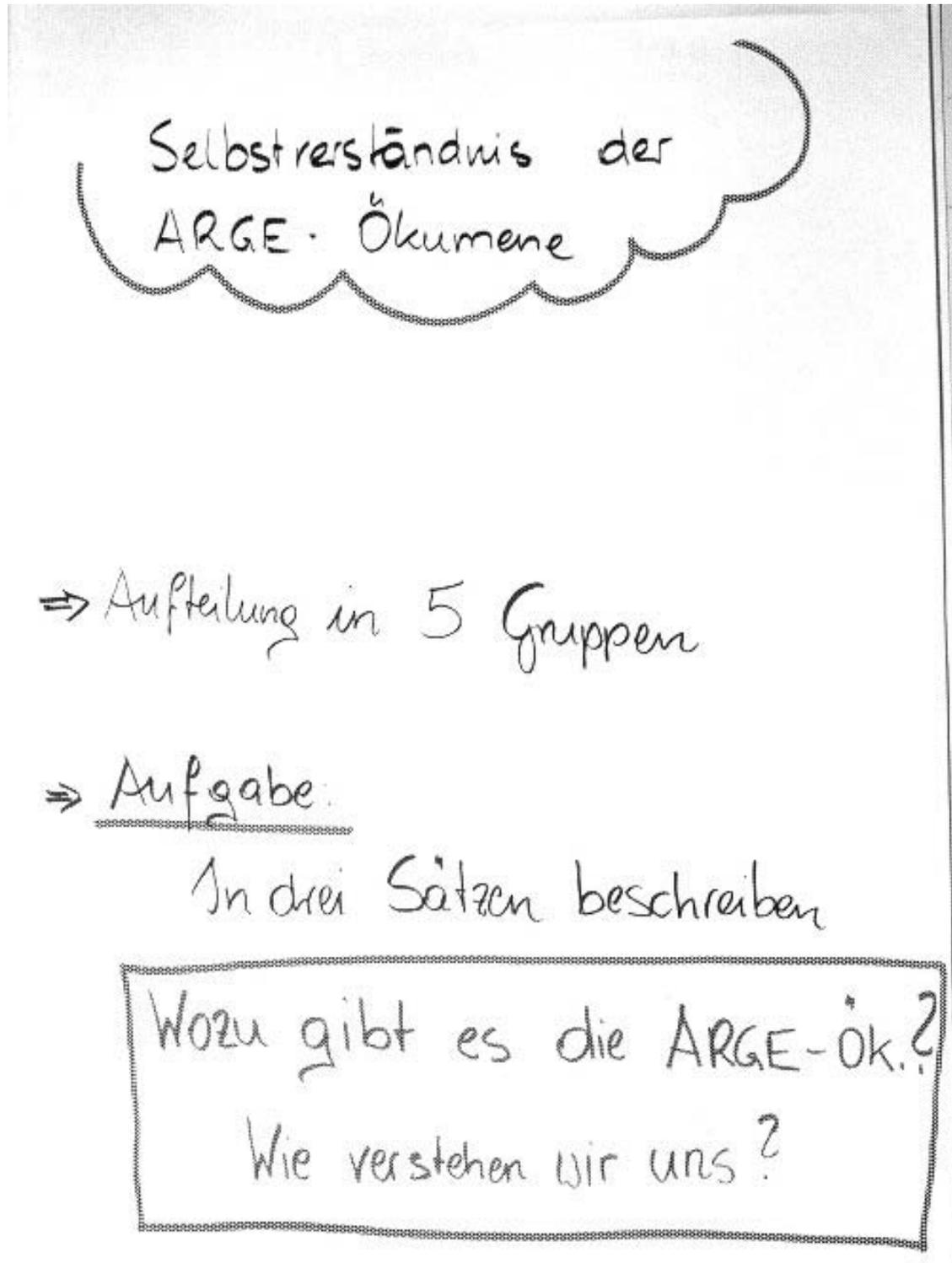
Ziele:

- **Öffentlichkeitsarbeit**
 - Idee aufrecht erhalten
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Bemühen um sichtbare Einheit
 - Ökumene ist biblischer Auftrag
 - "Promotion"
 - Auftreten nach außen (Repräsentation)
- **Vernetzung**
 - stärkere Vernetzung
 - internationale Kontakte suchen
 - Kontakte mit anderen Ländern
 - Visionen nach innen
- **Einbeziehung anderer Religionen**
 - offenwerden für Orthodoxe
 - Auch andere Religionen einbeziehen (Muslime)
- **Kontakte mit Amtsträgern**
 - Bewußtsein bilden: arbeiten wir für uns oder gehen wir auch nach oben ?
 - Bewußtseinsbildung bei den Bischöfen
- **Erweiterung der ARGE-Ökumene**
 - ARGE-Zuwachs (Verjüngung)
 - Ökumenischer Nachwuchs
- **Selbstmotivation**
 - ARGE hat Zukunft
 - Idee aufrecht erhalten
- **theoretische/theologische Auseinandersetzung**
 - Bemühen um sichtbare Einheit
 - durch Informationsaustausch solide dogmatische Basis bilden (z.B. Veranstaltungsinfos)
 - kirchenrechtliche Veränderungen
 - offizielle Anerkennung der eucharistischen Gastfreundschaft



Gespräch mit Frau Oberin Christine Gleixner

Anschließend **Gruppenarbeit**

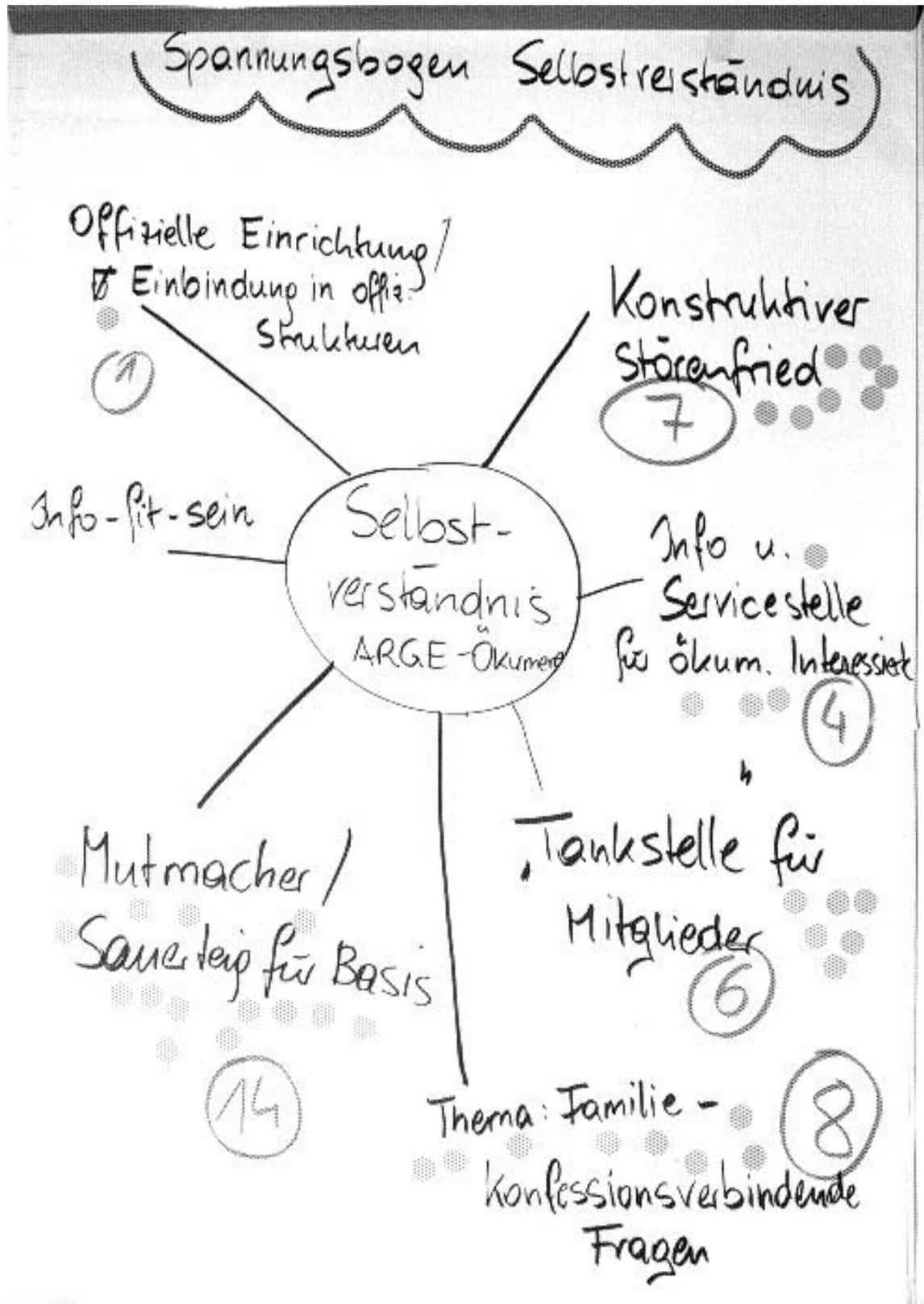


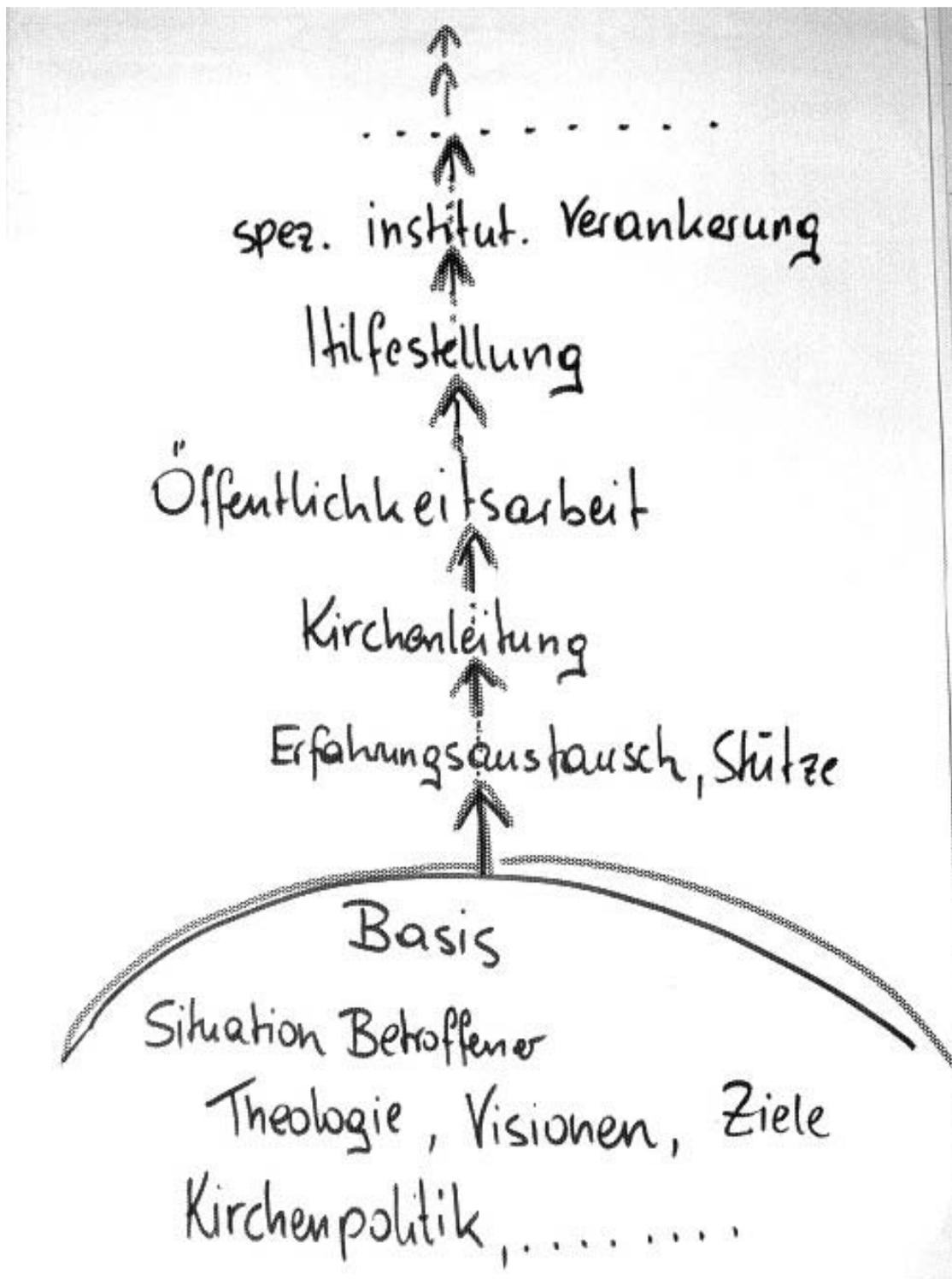


Selbsterständnis

d. ARGE-Ökumene

- ① Auftanken, gegenseitig stützen,
leben, feiern, beten,
 - Erfahrungsaustausch
 - Information
 - theolog. Auseinandersetzung
 - Spiritualität
- ② Anliegen gegenüber Kirchenleitungen
vertreten, Dialog mit Kirchenleitungen
(Ziel: Anerkennung d. Vielfalt)
- ③ Öffentl. Bewußtsein schaffen
- ④ Gleichbetroffenen Paaren u. Familien
Hilfestellung geben / Mut machen
- ⑤ anerkannte Institution für ökumen. Familienprobl.





Samstag nachmittags: **Kulturprogramm:**

Besuch des Festspielhauses
Besichtigung der Altstadt



die österreichweit anerkannte
Institution für ökumen. Familienangelegenheiten

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">→ Wir sind <u>die</u>, <u>die</u>→ offizielle Vertretung→ Einflußnahmen→ man wird gefunden, offiz. Adresse	<ul style="list-style-type: none">- es braucht ha. Ansprechpartner- Infrastruktur- Ausschließlichkeit- Zeitaufwand- mangelnde Ressourcen (Geld. . .)

Diskussionen zum Selbstverständnis der Gruppe

Sonntag vormittags:
Gottesdienst in der Kapelle



Ergebnis der Gruppenarbeit:

Definition des Selbstverständnisses

Die **ARGE Ökumene** ist eine Gemeinschaft konfessionsverbindender Paare, Familien und von der Situation Betroffener, die...

1. ...keine neue Konfession schaffen, sondern in den Traditionen ihrer Kirchen versöhnt mit den anderen Konfessionen weiterleben will.
2. ...sich regelmäßig trifft, dabei Erfahrungen austauscht, sich mit Themen der Ökumene auseinandersetzt, einander neue Impulse gibt, miteinander feiert und sich gegenseitig stärkt.
3. ...ihre Anliegen gegenüber den Kirchenleitungen vertritt.
4. ...im Dialog erreichen will, daß uns betreffende theologische Erkenntnisse in der konkreten Pastorage angewendet werden.
5. ...die bereichernden Erfahrungen der Vielfalt und die, mit der Konfessionsverschiedenheit verbundenen Schwierigkeiten ausspricht und ins öffentliche Bewußtsein bringt.
6. ...durch Information Hilfestellung gibt und Mut macht.



Fragen zur Struktur

- ① Wie geschieht Vernetzung in BL?
- ② Ist GB notwendig?
In welcher Form? → auch für Vorstand
Entscheidung
in BL
- ③ Welche Aufgaben/Aufträge haben
Gruppen → Vernetzung mit anderen
Einrichtungen (KBW; EBW...)
- ④ Je BL eine Ansprechperson
- ⑤ Höhe und Fälligkeit d. Mitgliedsbeiträge
Mitgliedsbeiträge auch für Untertützung
- ⑥ Zusammensetzung des „Vorstandes“
aus
⇒ 2/3 Basisgruppen
- ⑦ ~~Kein Vereinstatus~~



Prinzipien für Struktur der ARGE-Ökumene

- je BL 1 Kontaktadresse
- Subsidiarität
- Vernetzung notwendig
Organisation so wenig wie mögl.
So viel als notwendig
- Unabhängigkeit von kirchl.
Strukturen → Finanzen
- ausgeprägter, klar festgelegter Info-fluß



Vorstand

Zeit: 3 Jahre

- Wolfgang Hinker (K)
- ^{Elisabeth} Clemens Betz (K) (E)
- Gerhard Größwang (K)
- Erika Größwang (E)
- Werner Westhauser (E)
-

		Ergebnis
Ehepaar	Hinker	27
--	Betz	30
--	Größwang	28
--	Westhauser	4
--	Glaser	4

Erg



Aufgaben für das kommende Jahr

- Planung nächstes ARGE-Treffen
 - Ort: OO
 - Themen
 - Termin 22.-24.10.99

Themen: → Welche Vorstellung von 10
Ökumene gibt es?
Was ist unsere Vorstellung/
unser Ziel?

→ Stand d. Diskussion über 12
eucharist. Gastfreundschaft
Referentin: Silvia Hell 10

→ Rechtfertigungslehre | Kontakt mit Bischof
Superintendent In

→ Zeit für meditative bzw. spirituelle Elemente

→ Zeit für Berichte aus BL ü. Reflexion
zu Struktur



Maßnahmenplanung - was ist im nächsten Jahr zu tun?

Was?	Wer?	Wie?/Mit wem?	Bis wann?
Vernetzung in Bundesländern	Hinker (W, NÖ, B) Größwang (OÖ) Westhauser (S) Gaugelhofer (K) Betz (T) Ambrosch (Stm)	Sondierung Kontakt-personen Kontakte	Herbst 1999
Mitgliedsbeiträge	Vorstand	1-malige Spende	bis Ende 1998
weitere Vorgangsweise Mitgliedsbeiträge	Vorstand	Vorschlag für nächstes ARGE- Treffen	Herbst 1999
Geistliche Begleitung in Vorstand - Wer: paritätische Besetzung	Vorstand		Beim 1. Treffen des Vorstandes
Ergebnisprotokoll der Tagung	Heinz Glaser	an alle Teilnehmer und ARGE-Mitglieder	30. Nov. 1998
Bundesländer-Gruppen: auf Basis des 6-Punkte Programmes ein inhaltliches Programm erstellen für Arbeit in den BL	alle BL-Gruppen nach Möglichkeit		bis Ende 1998
Selbstverständnis in schönes Layout bringen	Vorstand		30. Nov. 1998